

Pressemitteilung

DGIMTalk „Klug entscheiden“ am 29. August

Bei Bluthochdruck auch hormonelle Ursachen im Blick behalten

Wiesbaden, 22. August 2022 – Bei jüngeren Patientinnen und Patienten mit Bluthochdruck oder bei Menschen, die auf eine medikamentöse Therapie nicht ansprechen, sollten behandelnde Ärztinnen und Ärzte auch auf eine endokrinologische Ursache der Hypertonie hin untersuchen. So lautet eine von mittlerweile 165 „Klug entscheiden“-Empfehlung (KEE), die die gleichnamige Initiative der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM) in Zusammenarbeit mit zahlreichen internistischen Schwerpunktgesellschaften herausgegeben hat. Um Über- und Unterversorgung in der Inneren Medizin zu bekämpfen, sollen die KEE den Behandelnden helfen, die richtigen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen zu ergreifen und gegebenenfalls unnötige Untersuchungen zu vermeiden. Wie dies in der Praxis aussieht, diskutieren Expertinnen und Experten aus Pneumologie, Endokrinologie und Kardiologie beim DGIMTalk „Klug entscheiden“ am Montag, den 29. August 2022.

Bluthochdruck ist eine Volkskrankheit, die auch jüngere und sportliche Menschen treffen kann. Eine arterielle Hypertonie, wie Medizinerinnen und Mediziner die Erkrankung nennen, liegt vor, wenn bei der Blutdruckmessung dauerhaft ein diastolischer Wert von 140 mmHg und ein systolischer Wert von 90 mmHg erreicht wird. „Meist tritt eine Hypertonie erst nach dem 30. Lebensjahr auf, ohne dass eine Ursache erkennbar ist“, sagt Professor Dr. med. Stephan Petersenn, Endokrinologe aus Hamburg. „Sind die Betroffenen jünger als 30 Jahre oder schlägt die typische Blutdruck-senkende Therapie nicht an, kann dies ein Hinweis auf eine andere Grunderkrankung sein, die zu einem Anstieg des Blutdrucks führt“, so der Experte. „Studien zeigen, dass bis zu zehn Prozent aller Fälle von Bluthochdruck endokrine, also hormonelle, Ursachen oder eine chronisch-entzündliche Erkrankung haben“, sagt Petersenn (1, 2, 3).

Endokrine Erkrankungen, die Einfluss auf den Blutdruck haben, sind beispielsweise Fehlfunktionen oder Tumore in der Schilddrüse, der Nebennierenrinde oder anderer hormonbildender Organe. Hierbei kann es zu einer Störung des Hormonhaushalts kommen, was wiederum Einfluss auf den Blutdruck hat. Gerade bei Jüngeren und Patienten, bei denen der Bluthochdruck sich trotz der Einnahme von Medikamenten nicht reguliert, sollten Ärztinnen und Ärzte immer auch Erkrankungen der Stoffwechsel-Organen in Betracht ziehen, weist Petersenn auf die entsprechende „Klug entscheiden“-Empfehlung hin. „Eine

medikamentöse Therapie zur Blutdrucksenkung kann nur Erfolg haben, wenn initial die Ursache der Hypertonie in einem spezifischen Screening lokalisiert und anschließend gezielt behandelt wird“, fasst Endokrinologe Petersenn zusammen.

Insgesamt 165 Positiv- und Negativ-Empfehlungen hat die DGIM-Initiative Klug Entscheiden seit 2016 unter Federführung der gleichnamigen Konsensus-Kommission erarbeitet. Beim DGIMTalk am Montag, den 29. August 2022, diskutieren die DGIM-Expertinnen und Experten unter der Leitung von Professor Dr. Sebastian M. Schellong, dem Vorsitzenden der Konsensus-Kommission, wie sich Über- und Unterversorgung speziell in der Endokrinologie, Pneumologie oder Kardiologie vermeiden lassen. Der Pneumologe Dr. med. Christian Gogoll wird sich unter anderem mit Schlafapnoe beschäftigen. So besagt eine Klug entscheiden-Empfehlung, dass bei Adipösen, Diabetikern, Patienten mit Vorhofflimmern und Patienten mit Hypertonie, die über Schnarchen berichten, die Diagnostik zum Ausschluss eines Schlafapnoesyndroms erfolgen sollte. Die Kardiologin Dr. med. Jana Boer nimmt die Themen chronisches Koronarsyndrom und Antikoagulation bei Vorhofflimmern unter die Lupe.

Weitere Informationen zu „Klug entscheiden“ finden sie unter www.klug-entscheiden.com.

Quellen

- (1) Lenders JWM, Kerstens MN, Amar L, Prejbisz A, Robledo M, Taieb D, Pacak K, Crona J, Zelinka T, Mannelli M, Deutschbein T, Timmers HJLM, Castinetti F, Dralle H, Widimský J, Gimenez-Roqueplo AP, Eisenhofer G. Genetics, diagnosis, management and future directions of research of pheochromocytoma and paraganglioma: a position statement and consensus of the Working Group on Endocrine Hypertension of the European Society of Hypertension. J Hypertens. 2020;38:1443-1456.
- (2) Mulatero P, Monticone S, Deinum J, Amar L, Prejbisz A, Zennaro MC, Beuschlein F, Rossi GP, Nishikawa T, Morganti A, Seccia TM, Lin YH, Fallo F, Widimsky J. Genetics, prevalence, screening and confirmation of primary aldosteronism: a position statement and consensus of the Working Group on Endocrine Hypertension of The European Society of Hypertension. J Hypertens. 2020;38:1919-1928.
- (3) Fallo F, Di Dalmazi G, Beuschlein F, Biermasz NR, Castinetti F, Elenkova A, Fassnacht M, Isidori AM, Kastelan D, Korbonits M, Newell-Price J, Parati G, Petersenn S, Pivonello R, Ragnarsson O, Tabarin A, Theodoropoulou M, Tsagarakis S, Valassi E, Witek P, Reincke M. Diagnosis and management of hypertension in patients with Cushing's syndrome: a position statement and consensus of the Working Group on Endocrine Hypertension of the European Society of Hypertension. J Hypertens. 2022

Bei Veröffentlichung, Beleg erbeten.

Terminhinweis

DGIMTalk der
Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)

Klug entscheiden – Pneumologie, Endokrinologie, Kardiologie

Termin: Montag, 29. August 2022, 18.00 bis 19.30 Uhr

Ort: online

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung das untenstehende Antwortformular.

Sendungsinhalte:

Klug entscheiden in der Pneumologie:

- Schlafapnoe
- Orale Cephalosporine

Klug entscheiden in der Endokrinologie:

- Hypertonus – erst differenzieren, dann behandeln?
- Testosteron-Mangel – wirklich?
- Milde Hyperkalziämie – egal?

Klug entscheiden in der Kardiologie:

- chronisches Koronarsyndrom
- Antikoagulation bei Vorhofflimmern

Referierende:

Dr. med. Christian Gogoll, Arztpraxis für Innere Medizin Lungen-MVZ Weißensee, Berlin
Professor Dr. med. Stephan Petersenn, ENDOC Praxis für Endokrinologie und Andrologie,
Hamburg

Dr. med. Jana Boer, Kardiologische Praxis Dr. Boer, Erfurt

Moderation:

Professor Dr. med. Sebastian M. Schellong, Chefarzt II. Medizinische Klinik, Städtisches
Klinikum Dresden und Vorsitzender der DGIM-Konsensus-Kommission „Klug entscheiden“,
Dresden

Ihr Kontakt für Rückfragen:

DGIM Pressestelle

Dr. Andreas Mehdorn

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Tel.: +49 711 8931-313

Fax: +49 711 8931-167

E-Mail: mehdorn@medizinkommunikation.org

www.dgim.de | www.facebook.com/DGIM.Fanpage/ | www.twitter.com/dgimev